

# 5<sup>th</sup> Transnational Project Meeting - Erasmus+ Projekt HeadsUP und Internationale Tagung „Inclusive Education“

Rund 80 Pädagoginnen und Pädagogen aus Vorarlberg, Deutschland, Skandinavien und Südeuropa versammelten sich vom 27.02. – 01.03.2019 zum 5. Internationalen Projekttreffen im Rahmen des Erasmus+ Projekts HeadsUP und zur wissenschaftlichen Tagung „Inclusive Education“ an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.

An „HeadsUP“ sind Forscherinnen und Forscher sowie Schulleiterinnen und Schulleiter aus Deutschland, Norwegen, Österreich, Schweden, Spanien und Zypern beteiligt. In dem Projekt geht es darum, dass in jedem der beteiligten Länder Professionelle Lerngemeinschaften von Schulleitungspersonen (Principal Professional Learning Communities, PPLCs) eingerichtet werden, in deren Rahmen Schulentwicklungsprozesse aus dem Bereich der Inklusion durchgeführt werden.

Durch die Arbeit in PPLCs erweitern die Schulleitungspersonen ihre Führungskompetenzen und gewinnen so viel an Expertise, dass sie in der Lage sind, Professionelle Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern an ihren Schulen zu implementieren, was letztendlich zu einer Verbesserung des Unterrichts und zu einer Verbesserung der Leistungen der Schülerinnen und Schüler führt.

Durch die internationale Ausrichtung des Projekts erhalten die beteiligten Schulleiterinnen und Schulleiter vielfältige Möglichkeiten, ihre Sicht auf schulische Angelegenheiten um eine europäische Dimension zu erweitern und aus Good-Practice-Beispielen aus verschiedensten Ländern Impulse und Anregungen für ihr eigenes Handeln im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu gewinnen. Der ganze Prozess wird von einem internationalen Konsortium von Forscherinnen und Forschern, dem von Seiten der PH Vorarlberg Peter Theurl und Martina Zumtobel angehören, geleitet und wissenschaftlich evaluiert.

Während des Projekttreffens, das unter dem Schwerpunktaspekt Inklusive Pädagogik stand, erhielten die internationalen Gäste die Gelegenheit sowohl schulische (VS Altenstadt, VS Tisis, VS Ludesch, VS Vandans und HAK Feldkirch) als auch außerschulische (Mensa der PH Vorarlberg und Sunnahof Tufers) Beispiele für gelungene Inklusion kennenzulernen. Das kulturelle Rahmenprogramm bot neben typischen Vorarlberger Spezialitäten Ausflüge in die winterlichen Berge und eine Führung durch die Stadt Feldkirch.

Einer der absoluten Höhepunkte dieses Rahmenprogramms war das Global Citizen Dinner, das von der HLW Feldkirch ausgerichtet wurde. Dafür kochten die Schülerinnen des Instituts St. Josef typische Gerichte der wichtigsten, der in Vorarlberg ansässigen Migrationsgruppen und stellten dabei ihr großes Können in Küche und Service unter Beweis.

Die wissenschaftliche Tagung „Inclusive Education“ beleuchtete mit Fachvorträgen unterschiedliche Aspekte der Inklusiven Pädagogik in Vorarlberg. Auf einer Podiumsdiskussion mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus allen am Projekt beteiligten Ländern wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Zugang zum Thema Inklusion, aktuelle Trends und Zukunftsperspektiven herausgearbeitet.

Der Nachmittag war dem eigentlichen Kernthema des HeadsUP-Projektes gewidmet: In Workshops konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Einblicke in Struktur, Funktion und Zweck von PPLGs gewinnen und sich in spezifische Fragestellungen vertiefen. In den Sitzungen der Projektleitungsgruppe wurden die aktuell vorliegenden Forschungsergebnisse diskutiert, die nächsten anfallenden Arbeiten besprochen und konkrete Pläne zur Weiterführung des Projekts erarbeitet.



Eröffnung der Tagung „Inclusive Education“ durch Rektor Gernot Brauchle.



Podiumsdiskussion.



HLW Schülerinnen bereiten das Buffet für das Global Citizen Dinner vor.



Die Jass-Band der PH Vorarlberg.



Sitzung der Projektleitungsgruppe.